firma C. J. Schlomer angemeldet. Die Passiva sollen die Activa um 100,000 ℳ überschreiten.

Eisenbahn-Einnahmen.

*— Oesterreichisch-französische Staatsbahn. Ausweis vom 18. bis zum 24. Juni 638,733 fl., Mehreinnahme 84,563 fl.

Leipziger Börse am 27. Juni.

Die Börse trug heute zu Beginn der neuen Woche eine außerordentlich freundliche Physiognomie zur Schau; gleich zu Beginn des Verkehres entwickelte sich ein recht animirtes Geschäft zu steigenden Coursen; eine stattliche Reihe von Effecten bildeten das Object lebhafter Kauflust; die fortgesetzte Beliebtheit, die sich auch heute wieder für Eisenbahnactien documentirte, übertrug sich auch auf das Gebiet der Bankactien und waren namentlich die der Speculation dienenden Werthe, wie Leipziger Credit, Darmstädter, Commandit, und Deutsche Bank bevorzugt, auch Leipziger Bank erfreute sich bester Beachtung. Die übrigen Gebietstheile waren fest, die Umsätze von mäßigem Umfange. Berlin und Wien sandten per Draht recht animirende Anfangscourse. Deutsche Fonds zeigten feste Haltung bei ziemlich belangreichen Umsätzen, woran namentlich Reichsanleihen, 4procentige preußische Consols, sächsische Renten und 4procentige sächsische Staatsanleihen, Löbau-Zittauer, Culturrenten, 4procent. Erbländer, 4procent. Lausitzer Pfandbriefe, 5procent. Mansfelder von 1876, 5procent. Leipziger und 4½procent. Dresdner Stadtanleihen, sowie Gothaer Pfandbriefe Ser. III und III B in hervorragender Weise theilnahmen.

In Eisenbahnactien fanden große Umsätze und zum Theil weitere Courserhöhungen sowohl in deutschen wie in österreichischen Werthen statt, für die meisten derselben waren die Gesuche so umfangreich, daß der Nachfrage nur zum kleinsten Theile genügt werden konnte, trotzdem Käufer sich gern zu höheren Preisen verstanden. Es zeichneten sich vorzugsweise durch regeren Verkehr aus: Bergische (+ 0.75), Turnauer, Buschtiehrader A und Böhmische Nordbahn je (+ 0.25), Aussiger, Galizier und Böhmische Westbahn je (+ 0.50), Werrabahn (+ 0.90), Cottbuser (+ 0.15). Altenburg-Zeitzer stiegen bei lebhafter Nachfrage 0.50, Anhalter 0.75, Buschtiehrader B 0.15, Chemnitz-Würschnitz + 3, Franz-Josef 0.60, Mainzer 0.25, Nordwestbahn 9 ℳ, Rechte-Oder-Ufer 0.50; Thüringer waren bei 2½ Proc. höherem Course schwer erhältlich und erfreuten sich ebenso wie Oberschlesische (+ 2.50) ganz besonderer Beliebtheit; Halle-Sorauer waren 0.25 niedriger in angenehmem Verkehre; Graz-Köflacher erließen 0.60 und Rumänier 0.10.

Von Stammprioritäten wurden Berlin-Görlitzer 1.50 höher gern genommen, Altenburg-Zeitzer haben sich in Folge Nachfrage 1.50, Cottbuser schienen zum Vorcourse zu fehlen; in Saalbahn fanden 2 Proc. höher beträchtliche Umsätze statt, ebenso in Weimar-Gera (+ 1.25), Gößnitzer gingen zum Vorcourse um, Dresdner blieben hierzu offerirt.

Bankactien zum Theil animirt und steigend, namentlich Leipziger Credit (+ 0.50) per ultimo Juli war 163.75 Nachfrage, auf Vorprämie per ultimo Juli stellten sich dieselben 166 oder 3 à 166¾, oder 3. Darmstädter Bankactien begegneten ganz besonderer Kauflust und stiegen 2½ Proc., ohne daß sich Inhaber zur Abgabe geneigt zeigten, Leipziger Bank wurden von guter Seite zu letztem Course in größeren Beträgen aus dem Markte genommen. Berliner Disconto sehr fest, ebenso Chemnitzer Bankverein; für Deutsche Bank die man als vernachlässigt und steigerungswürdig betrachtet, documentirte sich heute bei 0.50 höherem Course rege Kauflust; doch war Material kaum erhältlich. Cassenverein und Dresdener Bank profitirten je 0.25, Weimarische Bank 0.50, junge Dresdener befestigten sich. Sächsische Bank waren nur 0.10 höher erhältlich.

Von Industriepapieren standen Glauziger Zuckerfabrik im Vordergrunde des Verkehrs; dieselben stiegen auf die bereits in unserer Sonntagsnummer gebrachte Mittheilung von der Vertheilung einer 4procentigen Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr bei sehr lebhaften Umsätzen und weiterer Nachfrage um 13¾ Procent; an der Berliner Börse wurde die Vertheilung einer Dividende überhaupt in Frage gestellt, während nach unseren Informationen eine solche von einigen Procent in Aussicht stand. Nachfrage bestand für Kettenschlepper (+ 0.75), Zimmermann (+ 0.50); sächsische Lederindustrie wurden 1 Proc. niedriger mehrfach gehandelt, Hartmann waren zu letztem Briefcourse in lebhaftem Verkehre, Golzern sehr fest, Leisniger Mühlen fehlten bei ¼ Proc. höherem Course. Malzfabrik waren ein Pöstchen am Markte und wurden 0.50 niedriger von guter Seite genommen und blieben so in Frage.

Ausländische Fonds still; ungarische 4proc. Goldrente, österreichische Gold- und Silberrente hatten einigen Umsatz, ebenso 4½proc. Karlsbader und Prager Stadtanleihe. Prioritäten sehr fest, von österreichischen waren Buschtiehrader, Turnauer, Graz-Köflacher, Galizier, Pilsen-Priesen, Prag-Duxer und Rudolfsbahn bevorzugt und zum Theil in lebhaftem Verkehre; Rumänische wurden zu letztem Course aus dem Markte genommen.

Kohlenactien still, Gersdorfer Stammactien wurden 1 ℳ höher gehandelt, Zwickau-Oberhohndorf waren 5 ℳ höher begehrt.

Wechsel still, kurz Belgien und beides Paris, ebenso kurz Wien stellten sich etwas niedriger.

Von Sorten waren Rubelnoten 0.25 höher.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 26. Juni, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 354.50, ungar. Creditactien 353.50, Papierrente 76.82½. Fest.

Wien, 27. Juni. Nachmittags 12 Uhr 20 Min. Oesterr. Creditactien 354.60, ungar. Creditactien 355.50, Franzosen 362.50, Galizier 324.75, Anglo-Austr. 150.50, Lombarden 126.25, österr. Goldrente 93.80, do. Papierrente 76.80, ungar. Papierrente 90.70, do. Goldrente 117.62½, do. 4proc. Goldrente 90.85, Marknoten 57.05, Elbthal 245.50, Bankverein 135.30, Napoleons 9.28. Fest.

London, 27. Juni, Vorm. 11 Uhr 5 Min. Consols 100⅞, 1873er Russen 88⅞, Italiener 92 13/16, Lombarden 10 13/16, Türken 16⅞, Amerikaner fundirte 105⅞, ungar. Goldrente 102⅞, österr. Goldrente 80⅞, preuß. Consols 101⅞. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 26. Juni, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 86.07½, Anleihe von 1872 119.45, Italiener 93.95, Türken 17.06, Spanier exter. 25⅞, österr. Goldrente 81⅞, Egypter 387.00. Ruhig.

New-York, 25. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London in Gold 4.84, Wechsel auf Paris 5.20, 5proc. fundirte Anleihe 103⅞, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 117⅞, Erie-Bahn 46, Central Pacific 119⅛, New-York Centralbahn 145⅞, Chicago-Eisenbahn 138.

Bankausweis. Berlin, 27. Juni. Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Juni.

Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfd. fein zu 1392 ℳ berechnet	ℳ 555,134,000	Abn.	1,690,000
2) Bestand an Reichscassenscheinen	» 41,262,000	Abn.	92,000
3) do. an Noten anderer Banken	» 18,880,000	Abn.	1,078,000
4) do. an Wechseln	» 330,460,000	Zun.	27,716,000
5) do. an Lombardforderungen	» 48,272,000	Zun.	6,329,000
6) do. an Effecten	» 32,800,000	Abn.	809,000
7) do. an sonstigen Activen	» 28,249,000	Zun.	210,000

Passiva.

8) das Grundcapital	ℳ 120,000,000	unverändert	
9) der Reservefonds	» 16,425,000	unverändert	
10) der Betrag der umlaufenden Noten	» 750,081,000	Zun.	31,409,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	» 200,027,000	Abn.	153,000
12) die sonstigen Passiven	» 1,880,000	Abn.	817,000

Generalversammlung. Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt. Ordentliche Generalversammlung am 14. Juli, Vormittags 10 Uhr. Bureau: Blücherstraße Nr. 2. (Vgl. Inserat.)

Mailand, 23. Juni. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 31 Ballen Gregen, 70 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 9105 Kilogramm. Zurückhaltung dauert fort. Preise unverändert. — Goldcours am Abend 20.16 Lire.

Lyon, 23. Juni. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 71 B. Organsinen, 29 B. Tramen, 30 B. Gregen und hat 131 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 20,243 Kilogr. Mittelmäßiger Geschäftsgang mit sehr festen Preisen.

W. **Posen**, 26. Juni. (Original-Wollbericht.) Der günstige Verlauf der letzten Wollmärkte hat auch an unserem Platz ein reges Leben hervorgerufen. Es sind größere Käufe von rheinischen, wie auch inländischen Fabrikanten und zwar 2 bis 3 Thaler über Schluß der hiesigen Wollmarktsperiode gemacht worden. Verschiedene Unterhandlungen über größere Partien schweben noch und haben sich außerdem mehrere Käufer avisirt, deren Eintreffen man entgegen sieht. Die noch bei Producenten zurückgebliebenen Partien sind willig und zu höheren Preisen acquirirt worden. Die hiesigen Läger fangen an sich zu completiren und haben wir in nächster Zeit größere Zufuhren aus dem benachbarten Königreich Polen, sowie Ost- und Westpreußen zu erwarten. So viel läßt sich heute schon übersehen, daß die hiesigen Läger ein recht gutes Assortiment aufweisen, aber quantitativ kaum die Höhe des Vorjahres erreichen werden. Wie man uns aus Warschau berichtet, sind nach Schluß des officiellen Wollmarkts größere Zufuhren verspäteter Wollen noch eingetroffen, welche an deutsche Großhändler zu vollen vorjährigen Preisen schlank verkauft wurden, so daß von der diesjährigen Wollmarktzufuhr, welche laut amtlicher Feststellung 48,000 Pud betrug, nichts übrig geblieben ist.

* **London**, 26. Juni. (Kaffee-Originalbericht von Friedr. Huth & Co.) Auctionen der Woche: Ceylon 410 Fässer, 170 Barrels und Säcke; small grey to colory 68s 6d a 76s, low mid to mid. 82s a 89s, good mid. to good bright 91s a 98s, bold 101s 6d a 111s 6d, peas 87s 6d a 106s 6d. — Ostindien 7555 Kisten und Säcke. Mysore grey to fine bold 114s a 131s, Wynaad rc. small 66s a 69s, greenish 72s 6d a 75s, medium 81s 6d a 85s, Coorg grey to colory 76s a 92s, bold 93s a 108s. — Costa Rica 6880 Säcke, good to fine ord. greenish 62s 6d a 67s, greenish to colory 70s a 75s 6d, good to fine 77s a 94s. — Honduras 340 Säcke, pallid und mottled 69s 6d a 73s, grey to fine colory 85s a 100s. — Guatemala 10,835 Säcke, theils verkauft; dull to fine ord. greenish 59s a 62s 6d, greenish 63s a 69s 6d, colory 72s a 77s 6d, peas 81s 6d. — Porto Rico 2100 Säcke; Kleinigkeit verkauft, good bluish 88s. — Mocha 165 Colli, theils verkauft; yellow Shorberry 108s. — Jamaica 1290 Colli, theils verkauft; mixed to fine ord. greenish 47s 6d a 54s 6d. — Rio 1980 Säcke, damaged 43s 6d a 53s 6d, washed grey to colory 67s a 69s 6d. — Santos 194 Säcke, Savanilla 234 Säcke, Venezuela 169 Säcke, Manilla 70 Säcke, Singapore 570 Säcke; meistens zurückgezogen. — Soweit bis jetzt bekannt, umfassen die Auctionen nächster Woche circa 900 Fässer Plantation Ceylon, 950 Säcke Ostindien, 3720 Säcke Central American, 4438 Säcke Costa Rica und 4200 Diverse. — Zu den etablirten höheren Preisen hat die Frage für den Consum etwas nachgelassen und sämmtliche Märkte schließen ruhiger. Die Costa Rica-Auction von circa 5500 Säcken ex „Barranca" am Anfang der Woche verlief zu sehr vollen Preisen, indem speciell für home trade gekauft wurde. Von Plantation Ceylon ist das Angebot von wirklich farbigen Qualitäten anhaltend gering, wie es bei dem um diese Jahreszeit exceptionell kleinen Vorrath nicht anders zu erwarten ist. Nach den Board of Trade-Ausgaben betrugen die Zufuhren für die fünf Monate

	1879.	1880.	1881.	
vom 1. Januar bis 31. Mai	21,685	16,720	8,435	T.
während der Stock am 11. Juni betrug	9,902	10,213	5,258	»

Die Umsätze in Brasil-Kaffee ex „Cuni" waren in Folge der erhöhten Forderungen der Eigner von wenig Bedeutung. Nur Kleinigkeiten wechselten die Hände und Preise schließen nominell unverändert. Verkauft wurde die Rio-Ladung per „Hansine Marie", fair to good channel, Lissabon f. o., doch sind keine weiteren Details reportirt. Am Markte verbleibt die Rioladung „Henry", strict fair channel, wofür 46s refüsirt wurde. — Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt:

	1881.	1880.	1879.	1878.
Vorrath von Brasil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am 11. Juni	147,500 S.			
Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 13. Mai	80,176			
Gekauft in Rio u. Santos bis 9. Juni	77,000 »			
Total	304,676	339,068	400,258	232,704 S.
Vorrath in zweiter Hand	162,000	144,336	156,166	93,948 »
Total	466,676	483,404	556,424	326,652 S.
Preise für good cargoes am 11. Juni 1881.	12 Cts.	14½ Cts.	15½ Cts.	15½ Cts.

Unsere letzte Depesche von New-York: „Good Rio cargoes 12 Cents. Markt fest. Preise unverändert. Wochenverkäufe in Rio und Santos in den Vereinigten Staaten 2600 Tonnen. Stock 9700 Tonnen."

Ablieferungen für den Consum bis 31. Mai:

		1879	1880	1881
Frankreich, Consum	Tons	23,446	22,521	26,500
» Ausfuhr	»	14,047	9,143	11,000
Andere Häfen des Continents	»	95,510	85,650	103,310
Total Continent	»	133,003	117,314	140,810
Großbritannien, Consum	»	7,047	6,415	6,453
» Ausfuhr	»	24,856	20,036	18,835
Total Europa	»	164,906	143,765	166,098
Vereinigte Staaten	»	66,065	58,713	75,582
Total in fünf Monaten	»	230,971	202,478	241,680
In vier Monaten, wie in unserm letzten, Frankreich correct	»	182,900	161,297	191,792
Ablieferungen im Mai	»	48,071	41,181	49,888

* **Hamburg**, 25. Juni. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) Am Waarenmarkte hatten wir in verflossener Woche ein regelmäßiges Bedarfsgeschäft. Geld etwas theurer; Disconto 3—4 Proc. Baumwolle. Die Stimmung war ruhiger als in der Vorwoche und, außer ca. 330 Ballen Süder, per „Irma" schwimmend, sind keine Umsätze bekannt geworden. — Cacao. In den letzten Tagen entwickelte sich ein recht lebhaftes Geschäft zu steigenden Preisen bei großen Umsätzen. Gestern war die Hausse in allen Gattungen bedeutend. — Kaffee blieb zu bestehenden Preisen in guter Kauflust, doch wurde in den letzten Tagen der Markt etwas ruhiger, da die Käufer den fest behaupteten Forderungen der Inhaber gegenüber sich zurückhaltender zeigten. Verkauft sind seit letztem Bericht: in loco 10,000 Säcke Rio und Santos von 42—65 ₰, 7000 Säcke Laguayra von 54—88 ₰, 3000 Säcke Guatemala und Costarica von 54—86 ₰, 700 Säcke Maracaibo und Sabanilla von 50—68 ₰, 800 Säcke Portorico von 62—84 ₰, 1000 Säcke Domingo von 45—54 ₰, schwimmend 1500 Säcke Rio und Santos. — Droguen. Acid. citricum etwas fester. Balsam copaivae ruhig; per „Dona Zenla" von Angostura eingetroffene 34 Kisten, sowie 17 Kisten Maracaibo via New-York hatten schon auf Lieferung Nehmer gefunden. Balsam Peru fest; kürzlich angekommene 7 Kisten gingen in die zweite Hand über. Raffinirter Borax war mehrfach zum Versandt gefragt. Raffinirter Camphor ruhig; per „Peter" von China eingetroffene 600 Kisten roher gehen in transito. Chinin. sulphuric. flau. Von Cortex Chinae flava wurden 60 Packen begeben. Gummi copal in allen Gattungen still. Gummi Mastix ist preiswerth erhältlich. Oleum caffiae matt. Oleum anisi stellati behauptet. Schellack angenehmer. — Farbehölzer und Farbewaaren. Farbehölzer bleiben beachtet. Verkauft wurden die per „Amor" und „Aaron" eingetroffenen beiden Ladungen Laguna Campeche Blauholz, sowie eine Ladung Domingo Blauholz mit offener Charter. Farbeholzextracte ohne Veränderung. Cochenille in mäßiger Nachfrage. Indigo behauptet. Terra Catechu etwas fester. Japonica gefragter. — Felle. In der abgelaufenen Woche wurden einige Partien Nordische, sowie gekalkte Schwedische Kalbfelle begeben, während in anderen Sorten Umsätze keine erhebliche Ausdehnung erreichten. Mastkalbfelle ohne Aenderung; Zufuhren von Kalbfellen trafen ferner reichlich ein, nur von Nordischen kamen wenige heran. Von Holsteinischen und anderen ähnlichen Sorten inländischen Ziegenfellen wurden einige Partien aus dem Markt genommen. Kahle Schaffelle bleiben zu lassen. Von angekommenen Rehfellen fand ein Ballen Nehmer. Auch 1200 Stück Nordische Rennthierfelle, welche vor längerer Zeit eintrafen, wurden in Folge Entgegenkommens der Eigner verkauft. — Früchte. Mandeln in Folge vermehrter Frage fester. Rosinen etwas ruhiger, jedoch in fester Haltung. Sultana werden höher gehalten. Malaga unverändert. Corinthen erhalten sich in recht guter Nachfrage. — Gewürze. Cassia lignea fest. Flores matt. Vera flau. Cardamom nur für den Bedarf gekauft. Ingwer in allen Gattungen ruhig. Macis still. Nüsse vernachlässigt. Nelken gefragt und steigend. Pfeffer erheblich gestiegen. Piment mehr beachtet. — Haare. Im Pferdehaar-Geschäft sind keine nennenswerthe Veränderungen zu berichten. — Häute. Das Geschäft in gesalzenen hiesigen und Provinz-Schlachter-Kuh- und Ochsenhäuten war nicht sehr bedeutend, aus dem Inland trafen erhebliche Zufuhren ein. Trockene Waare ohne Nachfrage. Von gesalzenen Roßhäuten wurden einige Partien zu nachgebenden Preisen verkauft. Ueberseeische Wildhäute fest. Heutiger Vorrath in erster Hand: 9500 Stück gesalzene Buenos Ayres Roß-, 500 Stück trockene do., 5500 Stück trockene Rio Grande, 2800 Stück trocken gesalzene Ceara, 500 Stück do. Bahia, 1500 Stück diverse Nebengattungen. — Harz unverändert fest. — Heringe. Für Fett- ist seit letztem Bericht sehr starke Frage eingetreten, und sind Inhaber, nachdem ca. 1300 Tonnen aus dem Markte genommen sind, fester gestimmt. Der ganze Vorrath in erster Hand besteht nur noch aus ca. 2400 Tonnen aller Sorten, welche zum größten Theile aus magerer Winterwaare bestehen, doch dürften Vorräthe sich bald ganz räumen, da der Consum sich gebessert hat und die Aussichten für neue Waare höchst ungünstig sind. Ihlnderhering sind in erster Hand geräumt. Man forderte für Kaufmanns- und Großmittel- 25—26 ℳ, reell Mittel- 23 ℳ, Christiania- 18—20 ℳ. In Matjes- war das Geschäft recht lebhaft, trotzdem Preise in Folge des leider unverändert schlechten Fanges ferner stiegen und die Qualität nicht sehr fein war. Bei äußerst kleinem Loco-Bestand und einer Zufuhr von 520 Tonnen wurden Stornoway- mit 85—90 ℳ und schottische Waare mit 75—100 ℳ bezahlt. 1880er Crownfulls mit 85 ℳ zu notiren. Neue ungestempelte Voll- wurden auf Lieferung per Juni zu ca. 41 ℳ, neue Crownfulls- per August-September zu 47.50—50 ℳ gehandelt. — Hörner. Von Rio Grande angekommene 21,500 Stück waren schon schwimmend verschlossen. — Honig unverändert fest; zum Versandt wurden ca. 1500 Centner Havana genommen. — Leder. Preise von Leder blieben fest, und fand regelmäßiges Geschäft in Baldwin und Hemlock Leder statt. Von New-York trafen 80 Ballen Hemlock ein. — Lumpen zur Papierfabrikation ohne nennenswerthen Umsatz bei flauem Markt. Wollene unverändert fest. — Metalle ohne Umsatz von Belang. Blei steigend. Kupfer fest. Zink geschäftslos. Zinn höher. — In Nutzhölzern ging Nichts um. — Oel. Rüböl. Zu nominell unverändertem Preisen fanden Umsätze nicht statt; in loco 56 ℳ Brief, per October 57 ℳ Brief, 56 ℳ Geld, Leinöl still; in loco 55—55.50 ℳ. Palmöl gut behauptet; von Lagos sind ca. 8000 Ctr. zugeführt, welche bereits schwimmend verkauft waren; 60 Fässer Arera-Oel transitiren. Cocosnußöl unverändert ruhig. Olivenöl in lustloser Stimmung. Terpentinöl. Bei sehr kleinen Vorräthen stellten sich Preise höher. — Oelkuchen. Rapp- bei Kleinigkeiten zu 140 ℳ zu kaufen. Lein- knapp, aber ohne Geschäft. — Petroleum. Preise mußten trotz unveränderter amerikanischer Notirungen abermals bei geringen Umsätzen nachgeben. Wir notiren: in loco 8.20 Brief, 8.10 ℳ Geld mit 20 Proc. Tara, 7.95 ℳ Brief, 7.80 Geld mit reducirter Tara, per Juni 7.95 ℳ Brief, 7.80 ℳ Geld, per August-December 8.10 ℳ Brief, 7.90 ℳ Geld. Versandt wurden vom 17.—23. bs. 2720 Barrels (davon 1538 Barrels direct vom Bord) gegen 4028 Barrels in der Vorwoche und 3761 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. Lagerbestand am 23. bs. 77,298 Barrels (davon 24,727 Barrels noch an Bord) gegen 58,764 Barrels am 16. Juni und 72,846 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. — Reis. Das Geschäft verlief ohne besondere Anregung, doch blieben bei weniger dringendem Angebot die Preise ohne Aenderung. — Sago. Perl- ohne Leben. — Salpeter. Chili. Der Preis konnte sich voll behaupten, entfernte Lieferung fester. Angekommene Ladungen waren schon schwimmend disponirt. — Spiritus. Bei sehr knappem Angebot gewann der Artikel ferner an Festigkeit. Fremder Spiritus ohne Angebot. Per Juni 50 ℳ Brief, 49.50 ℳ Geld, per Juni-Juli und per Juli-August 50 ℳ Brief, 49.25 ℳ Geld, September-October 48.75 ℳ Brief, 48 ℳ Geld. Rectificirter Spiritus fest im Werthe behauptet, 52—57 ℳ nach Qualität. — Tabak. Zufuhren seit letztem Bericht: 94 Seronen neue Havanna via New-York, 558 Colli neue Domingo von Porto Plata, 117 Packen Brasil von Havre, 2112 Packen Maturin von Maturin, 241 Packen Java und Sumatra von Holland, 366 Packen Ukrainer via Lübeck. Verkäufe aus erster Hand: 166 Colli 1881er Domingo, 138 Packen, 28 Seronen, 1465 Packen Maturin. — Talg still. — Thee ohne Veränderung; Umsätze von Belang wurden nicht bekannt. — Thran unverändert. Von den von Bardö zugeführten: 116 Gebinden und 12 Tonnen blanken Norwegischen, 144 Gebinden und 193 Tonnen braunen Norwegischen, 100 Tonnen Dampfmedicinal- in Blech waren letztere bereits auf Lieferung begeben. Braune und blanke Waare blieb wegen zu hoher Forderung noch unverkauft. — Wachs fest. — Wolle. Es tauchte diese Woche etwas mehr Frage aus dem Inlande, wahrscheinlich in Folge des festeren Schlusses der deutschen Märkte, auf und gingen darauf hin aus dem Markt: 172 Ballen scoured und snow white Cap von 1.77½—2 ℳ, 30 Ballen östliche Cap Schweiß- zu 97 ₰. — Zucker. Rohzucker still bei unveränderten Preisen. Für raffinirten Zucker war der Markt fest; im Ganzen ist das Angebot knapp. Candis, Farin und Syrup fest.

* **London**, 25. Juni. (Original-Marktbericht von Friedr. Huth & Co.) Baumwolle. In den ersten Tagen der Woche war der Markt sehr still und erlitten Preise zum Theil Reductionen. Späterhin jedoch machte sich eine bessere Stimmung geltend und bei größeren Umsätzen haben disponible Partien vorwöchentlichen Standpunkt wieder erreicht, solche auf Lieferung aber denselben sogar überschritten. Loco wurden in Liverpool 57,420 Ballen begeben und zwar an Spinner 52,650, an Exporteure 1860 und an Speculanten 2910 Ballen. Die directen Ablieferungen an Spinner werden mit 9040 Ballen und die Gesammtablieferungen der Woche in London und Liverpool mit 74,796 Ballen rapportirt. Middling New-Orleans schloß vorgestern wiederum zu 6½d und fair Dhollerah zu 4½d. Gestern wurden in Liverpool 10,000 Ballen und heute 7000 Ballen umgesetzt und schließt der Markt ruhig und niedriger für amerikanische. Manchester. Verkäufe in Garnen wie auch Tuchen waren nicht sehr groß, woran hauptsächlich der Umstand Schuld war, daß Fabrikanten abermals höhere Preise forderten. — Zucker. Am vorigen Montag machte sich noch starke Frage bemerkbar und eine gelandete Ladung Brit. Westind. (Trinidad) wurde im Durchschnitt mit dem hohen Preise von 24s bezahlt. Am darauffolgenden Tage eröffneten dagegen die Auctionen mit schwacher Kauflust und ist auch seitdem der Markt in sehr ruhiger Haltung geblieben, so daß Eigner sich schließlich veranlaßt fanden, einen Nachlaß von 3d per Cwt. für Grocery und 3d a 6d per Cwt. für Sorten zum Raffiniren anzunehmen. Das sichtbare Total-Quantum für Europa und die Vereinigten Staaten, einschließlich der Vorräthe in Havana und Matanzas, ist gegenwärtig circa 150,000 Tons kleiner als gleichzeitig voriges Jahr. Der Markt für raffinirte Waare war schwankend, schließt aber still zu ungefähr vorwöchentlichen Notirungen. — Reis bleibt vernachlässigt und ist nur der Verkauf von 3000 Säcken Bengal in Loco zu 7s 1½d für Ballam, 7s 6d für Akkoolie und 7s 9d a 7s 10½d für Port Canning zu berichten. Für schwimmende Ladungen per Segler sind die Notirungen nominell: 8s 3d Rekrangie, 8s 6d Bassein, 8s 9d Rangoon; Steamers 3d niedriger, doch müßten, um Abschlüsse erzielen zu können, Eigner einen Nachlaß von 1½d a 3d per Cwt. bewilligen. — Salpeter. Bei andauernd guter Frage wurden in Loco auch in dieser Woche wieder 2500 Säcke Bengal umgesetzt, wobei man Mittelsorten 3d, feine 6d theurer als bei Marktschluß der vorigen Woche bezahlte. Auf Ankunft nahm man 200 Tons Mai-Verladung bis Juni-Juli-Verschiffung zu 21s, Basis 5 Procent Refaction. Heutige Notirungen für Locopartien sind: 20s für 10 a 8, 20s 3d a 21s, für 7 a 5 und 21s für 4 a 2½ Proc. refactionirende Waare. — Chili-Salpeter. Obschon wir von Valparaiso keine neue officielle Notirung haben, so scheint es uns doch, daß dort zu ungefähr dem letztgenannten Preise das Geschäft ein etwas leichteres geworden. In Liverpool gingen gestern Loco mehrere hundert Tons zu 13s 6d um und für entfernte Lieferung hat sich überall eine sehr gute Stimmung entwickelt. Es wurden verschiedene Juni-Juli-August Abladungen zu 13s 7½d a 13s 9d B. K., und 13s 10½d a 14s Continent gemacht und bleiben zu 13s 9d B. K. Käufer im Markte. — Schwarzer Pfeffer. Auch in dieser Woche fanden bedeutende Verkäufe statt, unter deren Einflusse Preise ¼d bis ⅜d angezogen haben. Im Wege des Privat-Contractes wurden circa 7000 Säcke umgesetzt: Singapore zu 5¼d bis 5⅜d und Penang zu 4¾d bis 4⅞d. In Auction wurden nur 294 Säcke fair Batavia zu 4¾d bis 4⅞d genommen. Auf Ankunft sind 200 Tons Singapore März-Mai Abladung zu 5¼d bis 5⅜d und späterhin noch 25 Tons ditto zu 5⅜d abgegeben worden. — Weißer Pfeffer. Es wechselten wiederum größere Quantitäten die Hände zu variirenden Preisen. Anfänglich mit 7d a 7¼d bezahlt, schließt Singapore zu 7⅛d a 7¼d, Penang zu 7d. Auf Ankunft fanden Abschlüsse zu 7¼d a 7¼d für Singapore statt. — Piment gesucht. Verkauft wurden ca. 5000 Säcke zu 4¼d a 4½d für common to good. — Nelken. 200 Ballen Zanzibar holten 11¼d a 1s 0¼d. — Cassia Lignea. Verkäufe beliefen sich Loco auf 3500 Kisten zu 36s a 37s, und auf Ankunft 5000 Kisten, März-Juni-Abladung, zu 37s 6d fair quale. — Gambier stille, bei ziemlich unveränderten Preisen. Am Platze gingen 250 Tons Block zu 17s 6d fair quale und einige Loose ganze Ballen fair 17s 9d, auf Ankunft dagegen Nichts um. — Cocosnußöl. Zu etwas reducirten Preisen hat einiges Geschäft stattgefunden und zwar in Ceylon zu 27s 6d a 28s 6d, Cochin 30s a 31s, Englische Copra 25s, doch bleibt die allgemeine Marktlage eine flaue. — Palmöl ebenfalls etwas williger: Prima Lagos 30s 6d, Benin 29s. — Talg höher. — Petroleum ruhig. Man notirt Loco 7d a 7¼d und auf Lieferung innerhalb der letzten 4 Monate 7¼d. Vorrath, raffinirt 48,877 Fässer gegen 104,389 Fässer im vorigen Jahre. — Metalle. Kupfer. Unser Valparaiso-Haus avisirt einen höheren Cours von 29d am 17. und meldet am 22., daß selbst in Parität von 57 Lstrl. Kosten und Fracht so gut wie gar kein Angebot in Chili Bars sei. Hier ist die Stimmung wieder verflaut und fanden größere Umsätze in Chili Bars g. o. b. Statt zu 59 Lstrl. a 59 Lstrl. 5s Loco und 59 Lstrl. 10s mit drei Monat Prompt. Wallaroo 70 Lstrl., Burra 65 Lstrl. 10s, English Tough 64 Lstrl. a 65 Lstrl., Best Selected 65 Lstrl. 10s a 66 Lstrl. Indische Platten 71 Lstrl. 10s a 72 Lstrl., Russische 72 Lstrl. 10s a 73 Lstrl., Chili Regulus circa 13s. Zinn auch ruhiger. Straits und australisches 90 Lstrl. 10s Loco und 91 Lstrl. 10s a 92 Lstrl. mit drei Monat Prompt. Englisches Stangenzinn in Fässern 96 Lstrl. a 97 Lstrl. Zink 15 Lstrl. 5s a 15 Lstrl. 15s für gute gewöhnliche schlesische Marken. Quecksilber 6 Lstrl 5s.

* **Réunion-Bourbon**, 14. Juni. Vanille. (Telegramm. Mitgetheilt von F. J. Berta in Hamburg.) Auf der Insel fährt man fort, zu hohen Preisen die grüne Vanille aufzukaufen, und ist man hier sogar in einer Stimmung für den Artikel, die binnen kurzem Preise von 115—120 Francs in Europa hervorrufen dürfte.

* **Rotterdam**, 27. Juni, Nachm. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Co. hier.) Bankazinn 54½ fl., Billitonzinn 54½ fl.

Glasgow, 25. Juni. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 565,500 Tons gegen 448,600 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 120 gegen 116 im vorigen Jahre.

London, 27. Juni. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 18. bis zum 24. Juni: Engl. Weizen 2638, fremder 68,550, engl. Gerste 90, fremde 8210, engl. Malzgerste 15,512, engl. Hafer 182, fremder 79,553, Cent. Engl. Mehl 18,749, fremdes 10,068 Sack.

Paris, 25. Juni. Weizen ruhig, per Juni 29.40, per Juli 29.00, per Juli-August 29.00, per September-December 28.75. — Mehl fest, per Juni 67.00, per Juli 66.50, per Juli-August 66.00, per September-December, 9 Marques, 62.75. — Rüböl ruhig, per Juni 75.75, per Juli 75.75, per Juli-August 75.75, per September-December 78.00. — Spiritus behauptet, per Juni 64.50, per Juli 64.25, per Juli-August 64.25, per Sept.-December 61.25.

New-York, 25. Juni. Baumwolle in New-York 11 1/16, do. in New-Orleans 10⅞. — Petroleum in New-York 8¼, Gd., do. in Philadelphia 8¼ Gd., rohes Petroleum 6¾, do. Pipe line Certificats — D. 80 C. — Mehl 5 D. — C. — Rother Winterweizen 1 D. 29 C. — Weizen per laufenden Monat 1 D. 29½ C., do. per Juli 1 D. 28¼ C., do. pr. August 1 D. 25¾ C. — Mais (old mixed) 58 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7¼. — Kaffee (Rio-) 11¼. — Schmalz (Marke Wilcox) 11¼, do. Fairbanks 11¼, do. Rohe & Brothers 11 5/16. — Speck (short clear) 9¼ C. — Getreidefracht 4¼.

Leipziger Productenbörse vom 27. Juni.
Witterung: sehr schön.
Spiritus loco 58.50 Geld, besser.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 27. Juni. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 623.50. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 634.—. Lombarden 222.—. Bergisch-Märkische 123.50. Oberschlesische 231.50. Galizier 143.—. 6% Rumänische Rente 105.—. Wiener Bankverein 238.—. Disconto-Commandit 225.90. Deutsche Bank 164.50. Oesterr. Goldrente 81.60. Silberrente 67.75. Papierrente 67.25. Ungarische Goldrente 102.60. Russische Anleihe von 1880 74.75. Russische Banknoten 206.75. II. Orient-Anleihe 58.75. Dortmunder Union St.-Prioritäten 84.10. Königs- und Laurahütte 110.75. — Tendenz: Fest.

Berlin, 27. Juni, 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags.
Oesterr. Credit-Actien 622.—. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 634.—. Lombarden 219.50. Bergische 123.50. Breslau-Schweidnitz 104.25. Galizier 143.—. Oberschlesische 231.—. Nordwest 390.—. Elbethalbahn 450.—. Buschtiehrader 582.25. Dux-Bodenbach St.-Pr. 144.50. Rechte-Oder-Ufer —.—. Disconto 226.—. Darmstädter 171.50. Deutsche Bank 164.50. Dortmunder Union 84.—. Laurahütte 110.40. Russen von 1877 93.75. 1860er Loose 128.25. Silberrente 67.75. 6% Rumän. Rente 105.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 27. Juni, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 622.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 636.—. Lombarden 221.—. Bergische 122.75. Oberschlesische 231.75. Galizier 142.75. Mainz-Ludwigshafen —.—. Dux-Bodenbacher 144.50. Oesterr. Nordwest 400.—. Elbethal 449.50. Disconto 226.50. Deutsche Bank 164.75. Darmstädter 172.50. Laurahütte 110.—. Dortmunder Union St.-Prior. 83.25. Oesterr. Papierrente 67.—. Oesterr. Silberrente 67.60. Goldrente 81.50. Ungarische Goldrente 102.60. 6% Rumänische Rente 105.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 27. Juni. (Schlußcourse.)
Eisenbahn-Actien: Aussig-Teplitzer 239.60. Bergisch-Märk. 122.50. Berlin-Anhalter 136.—. Böhmische Westbahn 140.90. Breslau-Schweidnitz-Freib. 103.90. Galizische Karl-Ludwigb. 143.—. Halle-Sorau-Guben 24.75. Mainz-Ludwigshafen 99.—. Mecklenb.-Frz.-Bahn 167.25. Oberschlesische Lit. A 231.25. Prag-Turnau 134.90. Oesterr.-Fr. Staatsbahn 638.—. do. südliche Staatsbahn (Lombarden) 220.—. Rechte-Oder-Ufer 157.90. Thüringer 194.25. Weimar-Gera 51.80. Weimar-GeraSt.-Pr. 38.30. Berlin-Dresdner St.-Pr. 58.—. Pilsen-Priesen 68.60. Prag-Dux Prior.-Oblig. 71.75. Buschtiehrader B 82.—. Oberlausitzer St.-Pr. 49.—. Saalbahn St.-Pr. 75.25. Dux-Bodenbach Stamm-A. 145.50. Dux-Bodenbach St.-Pr. A —.—. Dux-Bodenbach St.-Pr. B —.—. Werrabahn 76.25. Mährisch-Schlesische 42.—.

Bank-Actien: Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 163.75. Berliner Handelsgesellschaft 107.10. Chemnitzer Bankverein 94.90. Coburger Credit 89.75. Darmstädter Bank 173.50. Deutsche Bank 164.90. Deutsche Reichsbank 149.60. Disconto-Comm. 226.50. Dresdner Bank 135.—, do. junge 131.—. Geraer Bank 87.—. Geraer Handels- u. Creditbank 61.50. Gothaer Bank 112.50. Leipziger Disc.-Gesellschaft 112.10. Meininger Creditanstalt 100.25. Oberlausitzer Bank 95.25. Sächsische Bank 124.50. Schönheimer Bankverein 33.50. Weimarische Bank 90.80. Oesterr. Credit-Anst. 621.—. Deutsche Nationalbank 117.—. Sächsische Bankgesellschaft 106.25.

Industrie-Actien: Dortm. Union St.-Pr. 83.75. Gelsenkirchen 125.50. Hibernia und Shamrock 96.—. Königs- und Laurahütte 110.—. Hartmann 121.90. Schönherr 117.—.

In- u. ausl. Fonds: Deutsche Reichsanleihe 102.25. 4% preuß. Consol. 102.30. 3proc. Sächs. Rente 81.10. Oesterr. Loose von 1860 127.25. Oesterr. Papierrente 66.90. Oesterr. Silberrente 67.40. Oesterr. Goldrente 81.80. Ungarische Goldrente 102.60. Rumänische Staats-Obl. 105.10. Russ. consolid. Anleihe von 1877 93.75. Russ. Orient-Anleihe II. 58.80. Russ. Orient-Anleihe III. 59.60. Russ. Anleihe von 1880 74.80. Ungarische Papierrente 79.20. 4proc. neue ungar. Goldrente 79.80. Neue österr. Papierrente —.—.

Wechsel: Petersburg k. S. 206.30. Petersburg 3 M. 205.30. Wien k. S. 174.70. Wien 2 M. 173.40.

Sorten: Napoleonsd'or 16.27. Oesterr. Banknoten 175.35. Oesterr. Silbergulden —.—. Russische Banknoten 207.—.

Tendenz: Spielwerthe schwankend, Bahnen andauernd lebhaft und steigend, Renten meist schwächer, Banken besser.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 620.—. Franzosen 634.50. Galizier 142.75. Bergische 122.75. Oberschlesische 231.25. Mainzer 99.—. Rechte-Oder-Ufer 157.75. Darmstädter 173.50. Deutsche Bank 165.10. Disc.-Comm. 226.25. Laurahütte 110.—. Dortm. St.-Pr. 83.50. Goldrente 81.40. Russische Noten 207.—.

Frankfurt a. M., 27. Juni. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 20.49. Wiener Wechsel 174.60. 3% Sächs. Rente 81½. Oesterr. Goldrente 82⅛. Oesterr. Papierrente 67.—. Oesterr. Silberrente 67⅞. Ungar. Goldrente 102⅞. II. Orient-Anleihe 58⅞. Böhm. Westbahn 281.—. Galizier 284⅞. Hessische Ludwigsbahn 99⅞. Lombarden 110.—. Staatsbahn 316⅞. Darmstädter Bank 172⅞. Meininger 100⅞. Oesterr. Credit 310⅞. Thüringer 193⅞. Elisabeth 180.—. Bergisch-Märk. 123.—. Nordwest 190⅞. Buschtiehrader B 163.—. Berliner Disconto 226⅞. Tendenz: Fest.

Wien, 27. Juni. (Schlußcourse.)
Papierrente 76.80. Silberrente 77.80. Goldrente 93.80. Ungarische Goldrente 117.70. 1860er Loose 132.25. Lombarden 126.50. Credit-Actien 354.25. Staatsbahn 363.50. Galizier 324.80. Anglo-Austr.-Bank 150.50. Wechsel auf London 117.—. Silber 100.—. Napoleonsd'or 9.28. Ducaten 5.51. Deutsche Reichsbanknoten 57.05. Tendenz: Fest.

London, 27. Juni. Consols 100⅞. Russen von 1873 88⅞.

Paris, 27. Juni. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 119.40. Staatsbahn —.—. Lombarden —.—. Ungarische Goldrente —.—.

Berliner Productenbörse, 27. Juni. Weizen loco 200—240 ℳ, per diesen Monat 219.—, per Juli-August 219.— ℳ, per Herbst 218.75 ℳ. — Roggen loco 210.— ℳ, per Juni 207.50 ℳ, per Juni-Juli 203.— ℳ, per Herbst 179.25 ℳ. Kündigung: 10. Tendenz: Matt. — Spiritus loco 58.80 ℳ, per Juni-Juli 57.70 ℳ, per August-Septbr. 58.30 ℳ, per Herbst 56.60 ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Ruhig. — Rüböl loco 53.80 ℳ, per Juni 53.50 ℳ, per Herbst 54.— ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Matt. — Hafer per Juni 156.— ℳ, per Juni-Juli 151.50 ℳ.

Liverpool, 27. Juni. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. Preise: Unverändert. Heutiger Import 5000 B., hiervon 5000 B. Amerikanische.

Liverpool, 27. Juni. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. — Upland good ordinary 5 15/16, do. low middl. 5⅞, do. middl. 6 3/16. Orleans good ordin. 5⅞, do. low middl. 5 15/16, do. middl. 6⅜. Pernam fair 6⅜. Egyptian brown fair 6⅞, do. do. good fair 6⅞, do. white fair 6⅞, do. do. good fair 6⅞. Dhollerah fair 4⅞, do. good fair 4⅞, do. good 5⅛. Comra fair 4⅞, do. good fair 4⅞, do. good 5⅛. Madras Tinnevelly good fair 5⅞. — Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Schifffahrtsberichte.

* **Triest**, 26. Juni. Der Lloyddampfer „Austria" ist heute Nachmittag mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.